



Grußwort

des Herrn Staatsministers Prof. Dr. Bausback

anlässlich der

Fränkischen Musiktage

**„50 Jahre Aufnahme Diplomatischer Beziehungen
zwischen Israel und Deutschland“**

am 15. November 2015

in der

Wallfahrtskirche Kälberau

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung

Anrede!

Der weltberühmte Cellist **Pablo Casals** hat einmal gesagt:

„Musik, diese wundervolle Weltsprache, sollte eine Quelle der Verständigung unter den Menschen sein.“

Pablo Casals, im Jahr 1876 geboren, prägte nicht nur die **Musikwelt des 20. Jahrhunderts** ganz entscheidend mit. Wie das schöne Zitat schon vermuten lässt, setzte er sich auch unermüdlich und mit Nachdruck für **Frieden, Demokratie und Freiheit** ein.

Anrede!

Wäre Pablo Casals heute noch am Leben, hätte er seinen als Aufforderung formulierten Satz möglicherweise **eine Nuance anders gefärbt**.

Denn die heutige Veranstaltung zeigt einmal mehr:

Musik als wundervolle Weltsprache ist eine Quelle der Verständigung unter den Menschen!

Die **Fränkischen Musiktage** widmen sich dieses Jahr dem **Jubiläum „50 Jahre Aufnahme Diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und Deutschland“**.

Ein Chor-Orchesterprojekt mit dem Titel „Die Tore Jerusalems“ hat **50 junge Musiker** der **Jerusalem Academy of Music and Dance** und des **European Union Youth Orchestra** hier zusammengeführt. Der **Titel des Projekts** nimmt übrigens auf das **Werk von Penderecki**, einem Zeitgenossen und bekannten Kollegen Casals, Bezug. Einen Teil dieses Werks durften wir heute erleben und genießen.

Anrede!

Lassen Sie mich Ihnen allen, die Sie zum Gelingen des Projekts und der wunderschönen Veranstaltung beitragen haben, von Herzen danken.

Denn **über Verantwortung und Verständigung sprechen** lässt sich leicht. **Verantwortung leben hingegen** erfordert um vieles mehr an Einsatz und Engagement. Sie – die **Künstler, die Organisatoren, Förderer und Unterstützer** – tun dies in vorbildlicher Art und Weise.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Ich wünsche Ihnen weiterhin **viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!** Sie schenken damit nicht nur Ihre Freude an der Musik anderen Menschen weiter. Sie tragen gerade mit Projekten wie diesen **zur Verständigung zwischen Menschen** bei. Das ist eine ganz wesentliche Grundlage für ein **friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft**. Das brauchen wir heute genauso wie zu Lebzeiten Casals in der Nachkriegszeit.

Anrede!

Der Virtuose Pablo Casals **übte** noch **im Alter von 93 Jahren täglich vier bis fünf Stunden** Cello. Auf die **Frage „Warum?“** soll er geantwortet haben: **„Ich habe den Eindruck, ich mache Fortschritte.“**

Lassen Sie mich mit dieser netten kleinen Anekdote, zum Schluss kommen. Ich wünsche uns allen **genau diesen Elan und die Begeisterung**, um das, wofür uns einsetzen und was uns am Herzen liegt, immer weiter voranzubringen! Sie, liebe Musikerinnen und Musiker, geben uns hierfür ein wunderbares Beispiel.

Für die noch folgenden Konzerte der Fränkischen Musiktage wünsche ich gutes Gelingen!

Herzlichen Dank!